



Abend-

Zeitung.

180.

Dienstag, am 29. Julius 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantwortl. Redacteur: E. G. Zb. Winkler (Zb. Dell.)

Die Ruhestätten.

Mit Weinen grüßt das Licht der Erde Sohn,
Sein erstes Lallen ist ein Klagen;
Denn kaum betritt als Säugling er die Welt,
So wird sein Daseyn auch durch Schmerz vergällt.
Da heult ihm Ruh, ihm selbst noch unbewußt,
Der Mutter Brust.

Dem Jüngling winkt von fern ein schimmernd Ziel,
Sein Herz bewegt ein mächtiges Gefühl.
Ein weiter Raum liegt vor ihm aufgethan —
Er stürzt hinaus in eine wilde Bahn;
Doch da umfänkt ihn innig, zart und warm,
Der Liebe Arm.

Zum Manne reif, ruft ihn zur Thätigkeit
Die ernste Pflicht, doch auch zu Kampf und Streit.
Ein karger Lohn ist seiner Mühe Preis;
Am Stabe wankt der lebensmüde Greis
Und still umschließt ihn, aller Bürden los,
Des Grabes Schooß.

Hohlfeldt.

Heinrich Fitz-Allan oder der Gefangene in Neu-York.

(Fortsetzung.)

Sophie Graham war das schönste Mädchen in
Derrimore, ihr rührender Reiz, ihre Milde zogen
mich an sie, und unerachtet des Kontrasts unserer
Charaktere, schien sie auch mich mit Vergnügen zu
sehen. Sie war die einzige, die etwas über mich
vermochte. Unglücklicherweise war sie eben abwesend,
als Burke mich beredete, mit ihm nach Dub-

lin zu gehn. Er kannte sie auch, und ich glaubte sogar
manchmal bemerkt zu haben, daß er nicht gleichgültig
gegen sie sey.

Meine Vorbereitungen waren bald beendigt. —
Meine Mutter gab mir, was sie an Geld aufreiben
konnte, umarmte mich zärtlich und bat, nur nicht
allzulange in Dublin zu bleiben. Ich fühlte mich
tief bewegt, als ich von ihrchied, ich schämte mich
fast, meinen Thränen nicht gebieten zu können. —
Ich hielt dies natürliche Gefühl für eine Schwäche.

Während unserer Reise unterhielt mich Burke
nur von den Vergnügungen und Festen der Stadt.
Er werde mich Bekanntschaft mit den angesehensten
Männern und den Frauen vom besten Tone ma-
chen lassen, sagte er. Ich könnte selbst, wenn es
mir Spaß machte, mit den Schauspielerinnen des
großen Theaters umgehen, wodurch in sehr kurzer
Zeit meine Erziehung vollendet werden würde. —
Ich verlangte gar nichts mehr, als mich in so guter
Schule zu bilden und versprach, seinem Rathe geleh-
rig zu folgen.

Es wäre unnöthig, Ihnen ausführlich die Thor-
heiten zu erzählen, deren ich mich in Dublin schul-
dig machte, und die bösen Gewohnheiten, die ich
dort annahm. Die angesehenen Männer, von de-
nen mir Patrice vorerzählt hatte, waren Spieler,
Glücksritter, in Lastern versunkene Menschen. Die
Frauen vom besten Tone taugten nicht viel mehr.
Jung, unerfahren, fiel ich in die Fallstricke, die mir